Ressort: Politik

Finnischer Ministerpräsident warnt vor Überlastung des ESM

Berlin, 20.01.2013, 12:02 Uhr

GDN - Der finnische Ministerpräsident Jyrki Katainen hat vor einer Überlastung des Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) gewarnt. "Der ESM sollte den Banken nur in seltenen, außergewöhnlichen Fällen helfen. Wir müssen den Einsatz öffentlicher Gelder minimieren", sagte Katainen im Gespräch mit dem Nachrichten-Magazin "Der Spiegel".

Mit Blick auf die Forderungen Irlands, nach denen der ESM auch für die Altschulden von Banken einstehen solle, sagte der finnische Ministerpräsident, dass man "eine klare Grenze ziehen" müsse. "Sonst sind die Mittel des ESM schnell erschöpft." Katainen betonte, dass es "eine direkte Rekapitalisierung der Banken durch den ESM" erst dann geben könne, "wenn es Anfang 2014 eine europaweite Bankaufsicht" gebe. Hinsichtlich der lauter werdenden Stimmen der Europa-Skeptiker in Großbritannien erklärte der finnische Ministerpräsident, dass er sich einen Verbleib des Landes innerhalb der EU wünsche. "Wir brauchen Großbritannien in Europa. Das Land verteidigt viele Positionen, beispielsweise beim Freihandel, dem Binnenmarkt und der Betonung der Wettbewerbsfähigkeit, die wichtig für Europa sind", so Katainen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-6137/finnischer-ministerpraesident-warnt-vor-ueberlastung-des-esm.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619